

870

52

Das Germanische Museum in Nürnberg ist bestimmt, die deutsche Kulturgeschichte in allen ihren Zweigen von den Hünfängen des deutschen Volkes zu seiner heutigen Größe und Bedeutung gelangt. Die Finstalt derselben zur Darstellung zu bringen. Es wurde im Jahre 1852 gegründet und ist lediglich durch die allgemeine Ofterswilligkeit des deutschen Volksstums bis zum Beginne des 19. Jahrhunderts durch die Denkmäler derselben zur Darstellung zu bringen. Es ist auf einem ruhmvollen Denkmal der patriotischen Ofterswilligkeit, sie ist auf ein ruhmvolleres Denkmal der deutschen Vergangenheit, ist nicht nur ein hervorragendes Denkmal der deutschen Vergangenheit, sondern zu seiner heutigen Größe und Bedeutung gelangt. Die Finstalt unserer Nation. Doch heute ist sie auf diese angewiesen, da sie keinerlei rentierendes Vermögen besitzt. Es wird daher höchst jeder Deutsche aufgefordert, durch Zeichnung eines Jahresbeitrages den Freunden des Germanischen Museums beizutreten, die dieses in allen deutschen Gauen besitzt. In 500 Städten des In- und Auslandes sammeln Freunde unserer Finstalt (Pfleger) jährlich Beiträge für dieselbe. Die Errichtung eines Freundschaftsvereins wird daher höchst jeder Deutschen ermuntert, durch Zeichnung eines Jahresbeitrages den Freunden des Germanischen Museums beizutreten, die dieses in allen deutschen Gauen besitzt.

Diese Anmeldekarte wolle man ausgefüllt an das **Germanische Museum in Nürnberg** senden oder an der Billetenkasse abgeben.

Beitrittserklärung.

D Unterzeichnete erklärt sich hiemit bereit, dem **Germanischen Museum** einen Jahresbeitrag von 3, 4, 5, 6, 10, 15, 20, 30, 50, 60, 100, Mark zu bezahlen.

(Name und Stand):

(Wohnort):, den

19

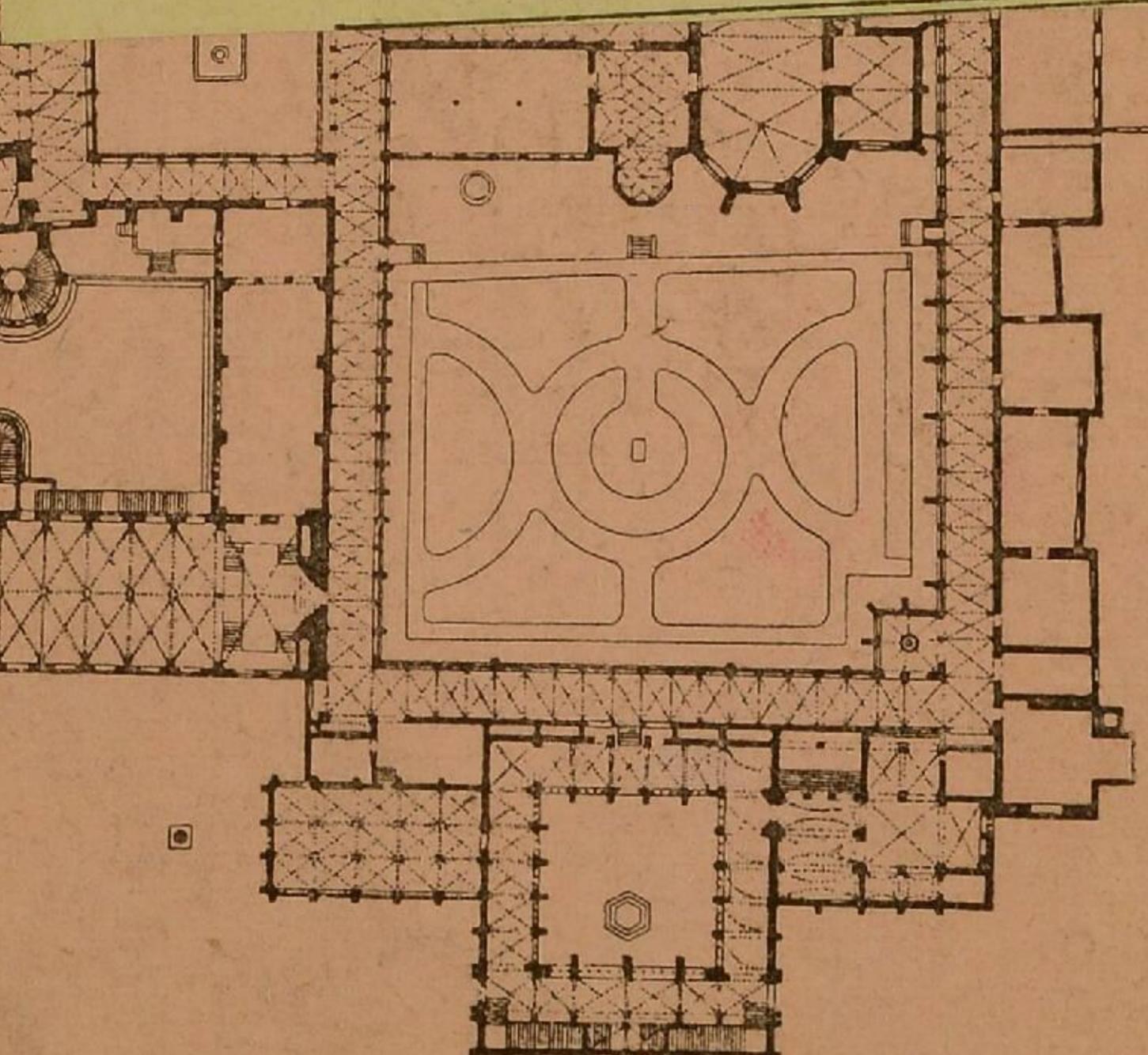
Den bewilligten Beitrag bittet man unter-, die übrigen durchstreichen zu wollen. Die Quittungskarte berechtigt den Zahlenden und seine engeren Familienangehörigen ein Jahr lang zu freiem Eintritte in die Sammlungen des Germanischen Museums. Nur den Zeichnern eines Jahresbeitrages von mindestens 10 Mark wird der reich illustrierte Anzeiger und die Mitteilungen des germanischen Museums nebst Beilagen kostenfrei geliefert.

Nürnberg.

in

das Germanische Museum

Mn



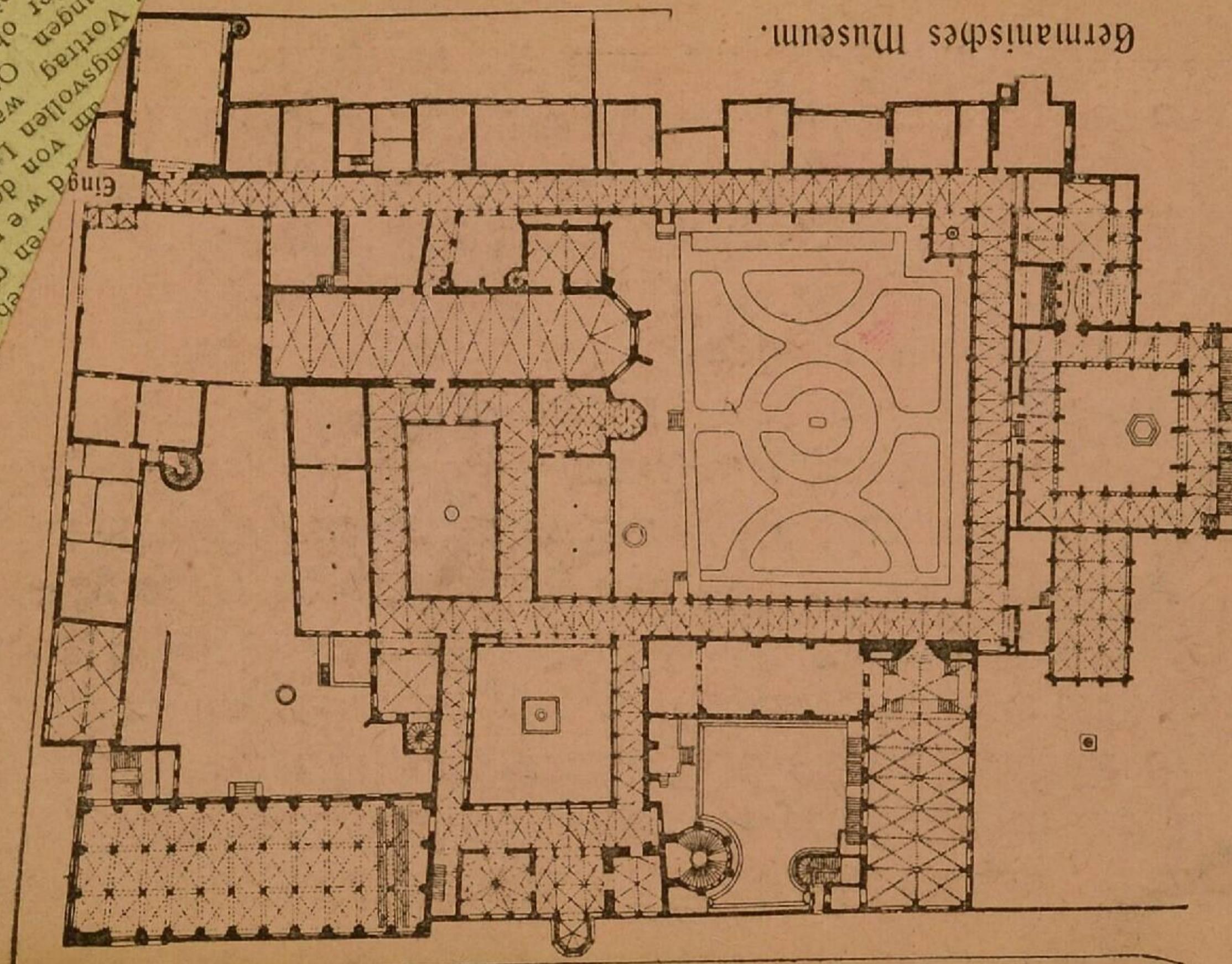
Das Germanische Museum

Fast die gesamten Schätze und Sammlungen, darunter auch eine kulturge- schichtliche Bibliothek von 300 000 Bänden, des Germanischen Museums in Nürnberg sind erhalten geblieben. Die über ganz Franken in vielen Schlössern und Dörfern untergebrachten Kunstwerke werden jetzt mit Hilfe der amerikanischen Militär- regierung nach Nürnberg zurückgeführt. Die Gebäude des Museums selbst sind stark beschädigt. Der große Neubau von Prof. Bertelmeyer die wundervolle Kirche und die bekannten Kreuzgänge des frühe- ren Kartäuserklosters sind schwer getroffen. Es ist nunmehr jedoch gelückt, unter der tatkräftigen Leitung des neuen ersten Direktors Dr. Treche, den Neu- aufbau zu beginnen.

H. S.

Germanisches Museum.

Germanisches Museum.



An

das Germanische Museum

in

Nürnberg.



AUG 1909
DRESDEN

B-2338

Bamberg. Die alte Residenz und Denkmal des Fürstbischofs v. Erthal.

Postkarte

Sechster Tag für Denkmalpflege.
Bamberg 22. u. 23. September 1905.

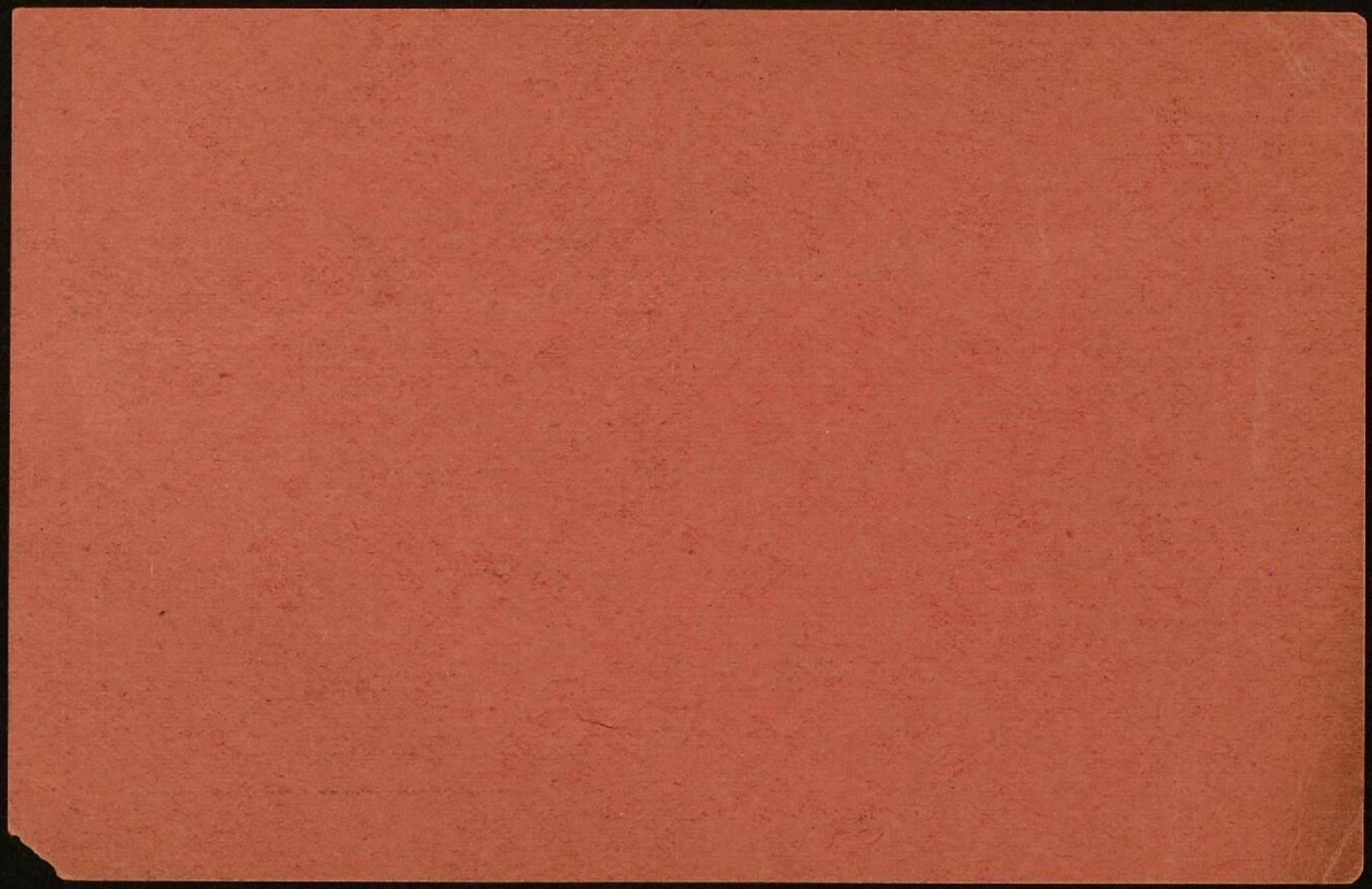
Teilnehmer-Karte

für Herrn

Dr. Fried. Waller, Mainz

Beitrag Mk. 3.—

W. Gärtner's Buchdr., Hoflief., Bamberg.





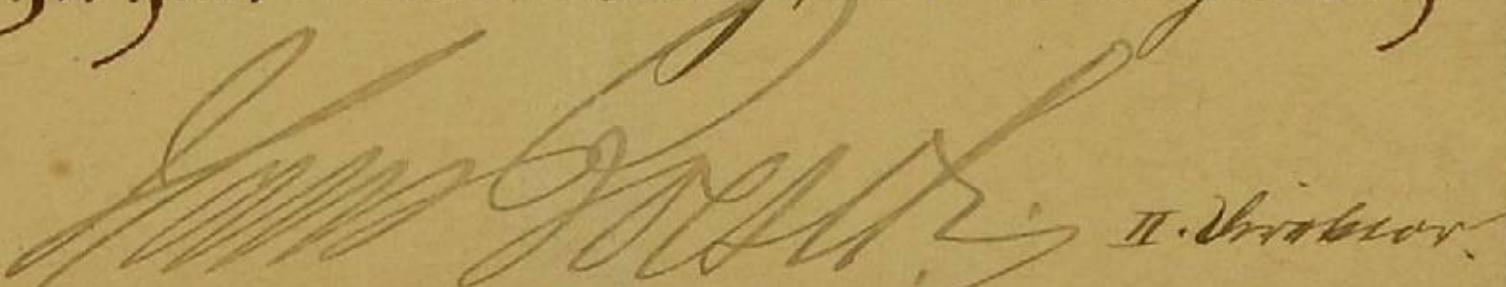
Germanisches Nationalmuseum

Quittung über den Jahresbeitrag

von 2 M mit Worten Zweie Mark

welchen Herrn Dr. phil. Friedr. Waller
Mannheim

für 1896 gezahlt hat. Nürnberg, den 8. Aug. 1896



f. m.

Tom Tage der Zahlung ein Jahr als Eintrittskarte gültig.

